

SPERRFRIST: keine

Zivildienst-Einsatz des Pionierzuges 1 der ZSO EMME

ZSO EMME saniert Wanderwege im Seetal und den Seegemeinden

Rund 35 Zivildienstler des Pionierzuges 1 der Zivildienstorganisation EMME haben in dieser Woche grossen Einsatz geleistet: Sie befreiten überschüttete Wanderwege, bauten Entwässerungsrinnen und sanierten gar ein unsicheres Trottoir in Römerswil. Insbesondere verschiedene Wanderwege in den Seegemeinden Vitznau und Greppen sind nun wieder sicher begehbar.

Vitznau - Wanderweg in der Wissifluch wieder begehbar

sz. Der nach einem Erdbeben nicht mehr begehbare Wanderweg von der Wissifluch zu den Hinterbergen in Vitznau ist ab sofort wieder sicher nutzbar. In nur zwei Tagen haben Pioniere der Zivildienstorganisation EMME im Auftrag der Gemeinde Vitznau den zerstörten Wanderweg von umgefallenen Bäumen und Schutt befreit. An gefährlichen Wegabschnitten wurden zusätzliche Sicherheitsseile angebracht und heruntergefallene Steine weggeräumt - ganz zur Freude von Gemeindeamtfrau Irene Keller, die den sanierten Wanderweg persönlich inspizierte. Auch Einsatzleiter Kevin Ahlers ist zufrieden mit der Arbeit seiner Pioniere: „Obwohl der beschädigte Wegabschnitt an einem sehr steilen Abhang liegt, haben die Pioniere sehr saubere Arbeit geleistet. Das freut mich und die Wanderfreunde bestimmt auch.“ Nebst dem Einsatz in der Wissifluch haben die Pioniere der ZSO EMME auch den „Parkweg“ vom Parkhotel Vitznau in Richtung Wilenstrasse mit einer Treppe aus über 70 Holzpflocken gesichert und instand gesetzt.

Greppen - neue Entwässerungsrinnen der Seebodenalp

Aus der Rigi-Nagelfluch fliesst oftmals Wasser aus Quellen oder aufgrund von Niederschlag. Das haben über die Jahre auch die Wanderwege zu spüren bekommen. Ein sechs Mann starkes Team der ZSO EMME hat deshalb den Wanderweg oberhalb Greppen mit 25 neuen Entwässerungsrinnen ausgestattet und dem Weg verlaufend einen Abfluss aus Beton erstellt. Dank dem Einsatz bleiben die Wanderwege unverehrt und von Geröll und Schmutz bei Regenfällen verschont.

Römerswil - 1.4 km langer Trampelpfad für die Dorfstrasse

Seit der Fusion der Zivildienstorganisationen EMME und Seetal im Januar 2013 gehört auch das Luzerner Seetal zum Einzugsgebiet der ZSO EMME. So kam denn auch die Gemeinde Römerswil in den Genuss der Unterstützung durch die Zivildienstorganisation. Auf einem 1.4 Kilometer langen Abschnitt der Dorfstrasse in Römerswil haben Zivildienstler den beschädigten Gehweg zuerst aufgerissen, anschliessend mit Kies gefüllt und diesen plattgewalzt. „Das Wetter hat die Arbeit um ein Vielfaches erleichtert“, sagt Armin Camenzind, Kommandant der ZSO EMME. „Für uns sind solche Einsätze sehr wichtig, können wir doch unser Handwerk zu Gunsten einer guten Sache einsetzen. So trainieren wir auch unsere Abläufe und sind für den Ernstfall gerüstet.“ Auch Gemeindepräsidentin Ruth Spielhofer-Meyer ist erfreut über den Dienst der Zivildienstler: „Nun können sogar wieder Velos auf sicherem Weg der Strasse entlang fahren.“

Text: Samuel Zihlmann, Info-Team ZSO EMME

Für Rückfragen und Interviews:*Maj Armin Camenzind, Kommandant der ZSO EMME, 076 330 47 81*